



Bericht und Beschlussempfehlung

des Wirtschaftsausschusses

Gesamtkonzept für eine neue Fehmarnsund-Querung

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 18/2323

Fehmarnsundtunnel zügig planen

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW
Drucksache 18/2367 - selbstständig -

Der Wirtschaftsausschuss hat sich mit den ihm durch Plenarbeschluss vom 9. Oktober 2014 überwiesenen Anträgen in mehreren Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 8. Juli 2015, befasst. Mit Einverständnis des Antragstellers empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den für selbstständig erklärten Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW, Drucksache 18/2367, für erledigt zu erklären. Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und PIRATEN empfiehlt der Wirtschaftsausschuss dem Landtag die Annahme des Antrags der Fraktion der FDP in der nachstehenden, geänderten Fassung:

„Konzept für eine neue Fehmarnsund-Querung

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich bei der Bundesregierung und der Bahn dafür einzusetzen, dass bei der Planung der notwendigen zusätzlichen Querungskapazitäten am Fehmarnsund eine möglichst schnelle Lösung und dabei vorrangig eine geeignete Tunnelvariante angestrebt wird.

Die bestehende Fehmarnsundbrücke ist in den vergangenen Jahrzehnten zu einem einzigartigen Wahrzeichen Schleswig-Holsteins geworden. Der Landtag bittet die Landesregierung, gemeinsam mit der Bundesregierung und der Bahn

im Rahmen eines Konzeptes für eine neue Fehmarnsund-Querung nach geeigneten Nutzungs- und Eigentümerlösungen zu suchen, mit denen dieses denkmalgeschützte Wahrzeichen unseres Bundeslandes erhalten bleiben könnte.

Der Landtag sollte von der Landesregierung und der Bundesregierung sowie der Bahn angemessen an dem Verfahren zur Erstellung des Konzeptes am Sund beteiligt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger in der Region sind ebenfalls umfassend zu beteiligen.“

Christopher Vogt
Vorsitzender